



X Q 354

DER BINDEBOGEN

MITTEILUNGEN DES KONSERVATORIUMS UND DER
MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

Abonnement: Schweiz Fr. 4.30, Ausland Fr. 5.60

Druck: Müller, Werder & Co. AG., Zürich, Wolfbachstrasse 19

Zürich, den 15. Mai 1965

Nr. 1

35. Jahrgang

Mitteilungen

Dauer des Sommersemesters

1. Quartal bis Samstag, den 10. Juli.
Sommerferien vom 11. Juli bis 22. August.
Herbstquartal vom 23. August bis 9. Oktober.

Anmeldung zu den Prüfungen

Für alle Prüfungen im Herbst (auch Theoriefächer) bis *spätestens Ende Juni*.

Abmeldungen

Abmeldungen von Schülern, welche das Konservatorium nach Ablauf des Sommersemesters zu verlassen wünschen, sind bis *spätestens 15. September schriftlich an die Direktion* zu richten. Mündliche oder an die Lehrer statt an die Direktion gerichtete Abmeldungen können nicht anerkannt werden. Bei Unterlassung einer ordnungsgemässen Abmeldung verfällt das Schulgeld für ein weiteres halbes Semester.

Gesuche um *Umteilung* zu einem anderen Lehrer sind ebenfalls bis *spätestens 15. September* schriftlich an die Direktion zu richten.

Jetzt noch eingehende, nachträgliche Abmeldungen auf Ende des abgelaufenen Wintersemesters können nicht anerkannt werden.

Parkplatz

Die für das Wintersemester erteilten Bewilligungen zur Benützung des Parkplatzes sind erloschen und müssen durch Eintragung in die im Sekretariat aufliegende Liste erneuert werden. Wir erinnern daran, dass der Parkplatz in erster Linie für die Lehrerschaft und für auswärtige Schüler bestimmt ist. Wir bitten Schüler mit Wohnung in der Stadt dringend, nicht mit dem Wagen in die Schule zu kommen. Eine eventuelle Bewilligung gilt für die Zeit, während der sich der Schüler im

g 2833
49

Konservatorium aufhält. Insbesondere kann beim Besuch einzelner Stunden die halb- oder ganztägige Beanspruchung des Parkplatzes nicht gestattet werden. Parkierende Wagen, die nicht bis spätestens Ende Mai in die Liste eingetragen sind, müssen gegebenenfalls bei der Polizei verzeigt werden. Auch Wagen, die bisher schon angemeldet waren, müssen erneut eingeschrieben werden, da dem Sekretariat nicht zugemutet werden kann, bei Kontrollen Nummern aus einer Anzahl abgelaufener Listen zusammenzusuchen. Wir bitten um das Verständnis und die Mitarbeit aller Beteiligten, damit wir von einer rigorosen Einschränkung der Parkberechtigung absehen können.

Vortragsübungen

Eintritt 50 Rappen, für Studierende und Abonnenten des Bindebogens frei
Konzertflügel Bechstein (Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin)
und Schmidt-Flohr

Mittwoch, den 26. Mai 1965, 17.00 Uhr

Klavier- und Orgelklasse Luigi Favini

F. Kuhlau	Sonatine in D-Dur op. 55, 1. Satz	Franziska Henne
A. Gretchaninoff	Sonatine in F-Dur op. 110, 1. Satz	Rita Lehn
D. Scarlatti	Zwei Sonaten: e-moll, G-Dur	Christiane Lindenmeyer
L. van Beethoven	Scherzando in D-Dur	Beatrice Stenz
	Sonate in G-Dur op. 79, 1. Satz	Monika Baumberger
F. Schubert	Impromptu op. 90, Ges-Dur	Anton Mair
J. Turina	Aus der Suite: Der Zirkus Fanfare — Der dressierte Hund — Clowns	Rudolf Schubiger
J. Pachelbel	Vorspiel und Fughetta in d-moll	Regula Moll
(1653—1706)		
D. Buxtehude	Präludium, Fuge und Ciacona in C-Dur	Aline Holenstein
(1637—1707)		Cécile Rieden
J. G. Walther	Präludium und Fuge in d-moll	
(1684—1748)		
C. Franck	Prélude et Variation op. 18	Serena Bertolini
(1822—1890)		
J. S. Bach	Präludium und Fuge in C-Dur (P. IV.)	Rosmarie Oser
(1685—1750)		

Samstag, den 29. Mai 1965, 15.00 Uhr

Celloklasse Marianne Schlatter

Lovell und Page	Einsamer Spaziergang	}	Heiner Frei
	Im Schaukelstuhl		
J. Exaudet	Menuet	}	Hans Jakob Ragaz
L. Spohr	Romanza		
A. Corelli	Largo affettuoso	}	Franziska Bodmer
B. Martinu	Moderato		
J. S. Bach	Minuetto	}	Jürg Messmer
G. F. Händel	Arioso		
Domenico dalla Bella	Sonate in C-Dur	}	Andreas Meienberg
J. B. Bréval	3. Concertino in A-Dur:		
	Tempo di Minuetto — Allegretto	}	Ueli Spörri
A. Vivaldi	Concerto in a-moll:		
	Largo cantabile — Allegro	}	Stefan Klemperer
B. Marcello	Sonate in F-Dur:		
	Largo — Allegro	}	Lukas Sigris
A. Vandini	Sonate in G-Dur:		
	Allegro moderato	}	Dieter Sigris
G. Fauré	Sicilienne		
J. S. Bach	Suite in G-Dur:	}	Ivo Heinzer
	Präludium, Sarabande, Gigue		
M. Ravel	Pièce en forme de Habanera	}	Elisabeth Weber
L. Boccherini	Sonate in G-Dur:		
	Largo — Allegro alla militaire	}	
F. Mendelssohn	Lied ohne Worte, op. 109		

Samstag, den 29. Mai 1965, 15.00 Uhr, im kleinen Saal

Violinklasse Helen Müller

Musik aus der Romantik

J. Lachner	Sonatine Nr. 1 für 3 Violinen, 1. Satz	Loris della Valle Monika Waldvogel Gerda Bosshard
M. Hauptmann	Sonatine op. 10, Nr. 2	Barbara Häberli
J. Lachner	Sonatine op. 99, 1. Satz	Brigitt Meier
C. M. von Weber	Kleine Sonate op. 10, Nr. 1	Susann Brunner
F. Schubert	Sonatine op. 137, Nr. 2, 1. Satz	Martha Mülli

F. Schubert	Quartett op. 29 in a-moll, 2. Satz	Ursula Hirzel Luise Ackermann Markus Frauenfelder Christine Brun Edith Müller Martin Hedinger Armin Keller Markus Frauenfelder H. Strassmann M. Frauenfelder Th. Häusermann Angelina Deplazes Ursula Hirzel Martha Müly Käthi Schmied Luise Ackermann
A. E. Fesca	Abendlied	
F. Mendelssohn	Lied ohne Worte, Nr. 37	
P. Tschaikowsky	Aus «Jahreszeiten»: Herbstlied	
R. Schumann	Romance op. 94, Nr. 3	
R. Schumann	Märchenerzählungen op. 132, Nr. 3	
M. Reger	Romanze	
H. Wieniawski	Legende	
C. Franck	Sonate, 1. Satz	
A. Dvorak	Sonatine op. 100, 1. und 2. Satz	
F. Smetana	Aus der Heimat, Nr. 1	

Samstag, den 12. Juni 1965, 15.00 Uhr

Klavierklasse Robert Appert

J. S. Bach	Klavierkonzert in C-Dur, 1. Satz	Ursula Schwarz
L. van Beethoven	Sonate in C-Dur, 1. Satz	Esther Furter
Chopin	Nocturne in Es-Dur	Silvia Wettstein
	Nocturne in f-moll	Brigitte Wild
	Mazurka in H-Dur	Marianne Keller
Brahms	Capriccio in g-moll	Eliane Rosset
Albeniz	Aus Suite espagnole:	
	Granada	Ruth Körner
	Cataluña	} Liliane Laverrière
	Sevilla	
	Cadiz	
	Asturias	
	Castilla	
Ravel	Sonatine, 1. Satz	Elisabeth Gutmann
Bartok	Suite, 1. und 2. Satz	Hanni Gsell
Darius Milhaud	Scaramouche (2 Klaviere)	Daniel Fueter
Brahms	Haydn-Variationen für 2 Klaviere	Werner Bärtschi

Mittwoch, den 16. Juni 1965, 17.00 Uhr

Klarinettenklasse Marcel Wahlich

Werke von Lehrern und Schülern des Konservatoriums Zürich

M. Wahlich	Aus «Spiel mit mir» Fanfare und Kanon	Jan Schlumpf Sämi Imfeld Christoph Wyder
M. Wahlich	Aus «Spiel mit mir» Präludium und Kanon	Sepp Laubi Christoph Wyder
Alfred Baum	Sonate, 2. Satz	Rudolf Temperli
Emil Frey	Sonate op. 89, 3. Satz	Fritz Gross
Reinhold Laquai	Sonate, 1. Satz	Paul Roth
Arthur Honegger	Sonatine	Reto Cantieni
Paul Müller	Sonate, 1. Satz	Henri Joris

Am Klavier: Alex Hug

Samstag, den 19. Juni 1965, 16.00 Uhr

Klarinettenklasse Karl Fanghänel

K. Stamitz	Konzert Nr. 3 in B-Dur	Peter Schuster
F. R. Gebauer	Duett Nr. 5 (Rondo) aus op. 2	Felix Aeschlimann
J. Brahms	Sonate op. 120, Nr. 2, 1. Satz	Erich Riederer
C. M. von Weber	Concertino op. 26	Barbara Kümpel
		François
		Thurneysen
David Amstutz	Trio für drei Klarinetten	David Amstutz
		Peter Schmid
		Kurt Schwarz
Karl Friedemann	Concertino op. 182	Peter Schmid
Paul Hindemith	Sonate (1939), 1. und 4. Satz	Peter Wirth

Am Klavier: Martin Derungs

Mittwoch, den 23. Juni 1965, 17.00 Uhr

Klavierklasse Peter Scheuch

J. S. Bach	Kleines Präludium und Fughette in D-Dur	Martin Haupt
J. S. Bach	Konzert für zwei Klaviere in C-Dur, 2. und 3. Satz	Annetta Schmid Ueli Sourlier
W. A. Mozart	Klavierkonzert in A-Dur, KV 488, 3. Satz	Heidi Frey
L. van Beethoven	Sonate op. 13 in c-moll, 2. und 3. Satz	Doris Ottiker
R. Schumann	«Mai, lieber Mai»	Martin Haupt
Franz Schubert	Impromptu op. 90, Nr. 3 in Ges-Dur	Georg Butsch
Franz Schubert	Impromptu op. 142, Nr. 4 in f-moll	Christine Schläpfer
Frédéric Chopin	Nocturne op. 55, Nr. 1 in f-moll	Livio Vanoni
Johannes Brahms	Drei Intermezzi op. 117	Christine Walser
Paul Müller	Sechs Klavierstücke op. 10	Christfried Palmer

Samstag, den 26. Juni 1965, 15.00 Uhr

Klavierklasse Margrit Dürr

H. Purcell	Fanfare	Walter Bussien
G. F. Händel	Menuett in F-Dur	Michael Wagner
W. A. Mozart	Menuett in F-Dur Menuett in C-Dur	Jacqueline Remund
D. Kabalevsky	The Clown	Daniel Nägeli
L. van Beethoven	Sonatine in G-Dur	Marjolein Weiss
F. Barlow	Jeux d'Indiens	Gabi Seidenberg
F. Demierre	Cortège	Hanni Frick
A. Tansman	Les petits poussins — Dodo Mireille	Claudia Linsig
J. Haydn	Konzert in C-Dur, 2. und 3. Satz	Maja Nägeli und Beat Nägeli
L. van Beethoven	Sechs leichte Variationen über ein eigenes Thema in G-Dur	Rosmarie Müller
R. Schumann	Armes Waisenkind	Ursula Toggenburger
F. Demierre	Arlequin	Sereina Damur
L. van Beethoven	Sonate op. 10, Nr. 2 in F-Dur 1. Satz 2. Satz 3. Satz	Hanna Stähli Vreni Morf Ilona Liechti
J. Brahms	Sonate op. 1 in C-Dur, 1. Satz	Peter Oechslin

Samstag, den 3. Juli 1965, 15.00 Uhr

Konzertausbildungsklasse für Sologesang Ria Ginster

Am Flügel: Hans Andreae

Felix Mendelssohn	Auf Flügeln des Gesanges	
	Der Blumenstrauß	Vreni Hofmänner
Robert Schumann	Aus den östlichen Rosen	
	Widmung	Nina Volkert
Franz Schubert	La Pastorella	} Vreni Allemann
Edvard Grieg	Solvejgs Lied	
C. M. von Weber	Cavatine der Agathe aus «Freischütz»:	
	Und ob die Wolke ...	Verena Binggeli
Leo Delibes	Glöckchenarie aus «Lakmé»	Elisabeth Niggli
G. F. Händel	Arie aus der Oper «Atalanta»:	} Rosemarie Howell
	Care selve	
Thomas Arne	Where the bee sucks (Shakespeare)	
J. S. Bach	Rezitativ und Arie aus der Matthäuspasion:	
	Am Abend, da es kühle ward	
	Mache dich mein Herze rein	Kurt Widmer
J. S. Bach	Altarie aus der Johannespassion:	
	Von den Stricken	Johanna Lengwyler
Othmar Schoeck	Gebet	Annegret
	Marienlied	Hengartner
Felix Mendelssohn	Bassarie aus «Elias»: Es ist genug	Friedrich Fehr
W. A. Mozart	Arie der Konstanze aus «Die Entführung aus dem Serail»:	
	Martern aller Arten	Beatrice Abrecht
G. Verdi	Arie aus «Rigoletto»:	
	Cortigiani, vil razza dannata	Heinz Bergamin
Gabriel Fauré	Clair de lune	
Henri Duparc	Phidylé	Angèle Garabédian
Richard Strauss	Du meines Herzens Krönelein	
	Breit über mein Haupt	Sieglinde Minder
Hugo Wolf	Gesegnet sei — Der Feuerreiter	Kurt Widmer
Hugo Wolf	Als ich auf dem Euphrat schiffte	
	Dies zu deuten bin erbötig	Johanna Lengwyler
W. A. Mozart	Duett der Pamina und des Papageno aus «Zauberflöte»:	} Sieglinde Minder Heinz Bergamin
	Bei Männern, welche Liebe fühlen	
	Duett des Don Juan und der Zerlina	
	aus «Don Juan»:	
	Reich mir die Hand, mein Leben	

NEUN HAUSKONZERTE

Eintritt frei

Konzertflügel Bechstein, Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin

Montag, den 31. Mai 1965, 20.00 Uhr

Klavierabend (Konzertdiplom) Peter Aronsky

Konzertausbildungs-klasse Hans Andreae

Programm

Domenico Scarlatti	Drei Sonaten A-Dur (Allegro) — A-Dur (Andante e cantabile) — D-Dur (Allegro) —
L. van Beethoven	Sonate op. 2, Nr. 3, in C-Dur Allegro con brio — Adagio — Scherzo — Allegro assai
R. Schumann	Allegro op. 8 in h-moll
Frank Martin	Huit Préludes Grave — Allegretto tranquillo — Tranquillo ma con moto — Allegro — Vivace — Andantino grazioso — Lento, Andante — Vivace
F. Liszt	Zwei Paganini-Etuden E-Dur — Es-Dur

Mittwoch, den 2. Juni 1965, 20.00 Uhr

Violinklasse Georg Kertesz

Programm

W. A. Mozart	Duo für Violine und Viola, KV 423 Allegro — Adagio — Rondo Angelika Jaggi, Violine; Nelly Loretan, Viola
W. A. Mozart	Sonate für Violine und Klavier in F-Dur, KV 377 Allegro — Andante — Tempo di Minuetto Michael Thomann, Violine; Ruth Hiltmann, Klavier
Bela Bartok	Duos für 2 Violinen Vorspiel und Kanon — Rumänischer Drehtanz — Neujahrs- lied — Gram — Tanzlied — Dudelsack — Erntelied — Scherzo — Zaplet (Serbischer Tanz) Marianne Berweger, Gret Pandiani

Zoltan Kodaly

Trio für 2 Violinen und Viola, op. 12
Allegramente — Lento ma non troppo — Vivo
Anne Guanella und Andreas Schmid, Violine;
Arnt Martin, Viola (als Gast)

Mittwoch, den 9. Juni 1965, 20.00 Uhr

Kammermusikklasse Sava Savoff

Schubert-Abend

Programm

Sonate in A-Dur für Klavier und Violine, op. 162

Allegro moderato — Scherzo: Presto — Andantino —
Allegro vivace

Barbara Baumann, Violine; Ruth Hiltmann, Klavier

Sechs Lieder:

Gott im Frühling — Am Grabe Anselmos — Minnelied —
Wiegenlied — Mignons Gesang (Kennst du das Land) —
Lied der Mignon (Nur wer die Sehnsucht kennt)

Silvia Schmid, Sopran; Serena Bertolini, Klavier

Fantasie in f-moll, op. 108

Rondo in D-Dur, aus dem Nachlass (vierhändig)

Yoriko Ando, Serena Bertolini

Zwei Duette:

Nur wer die Sehnsucht kennt — Liebe ist ein süßes Licht

Silvia Schmid, Sopran; Peter Keller, Tenor;

Serena Bertolini, Klavier

Der Hirt auf dem Felsen

Silvia Schmid, Sopran; Marco Weber, Klarinette;

Serena Bertolini, Klavier

Freitag, den 11. Juni 1965, 20.00 Uhr

Klavier- und Ensembleklasse Alfred Baum

Programm

J. S. Bach

Partita in D-Dur

Ouverture — Allemande — Courante — Aria — Sarabande
— Menuet — Gigue

Alex Hug

L. van Beethoven

Sonate in d-moll, op. 31

Allegro — Adagio — Allegretto

Vrene Kündig

J. Brahms

Sonate in A-Dur für Violine und Klavier, op. 100

Allegro amabile — Andante tranquillo — Allegretto grazioso

Andreas Schmid, Violine; Dorothea Isler, Klavier

Hugo Wolf

Fünf Lieder:

Ich stand in dunkeln Träumen — Das ist ein Brausen —
Mir träumte von einem Königskind — Mein Liebchen,
wir sassen beisammen — Es blasen die blauen Husaren
Peter Keller, Tenor; Marlise Keller-Ganz, Klavier

Claude Debussy

Hommage à Rameau — Reflets dans l'eau

Maurice Ravel

Toccata

Marlise Keller-Ganz

Mittwoch, den 16. Juni 1965, 20.00 Uhr

Klavierabend Tuvana Alton

Konzertausbildungsklasse Sava Savoff

Programm

J. S. Bach

Partita in c-moll

Sinfonia — Allemande — Courante — Sarabande — Ron-
deau — Capriccio

L. van Beethoven

Sonate in Es-Dur, op. 81 a (Les Adieux)

Adagio, Allegro — Andante espressivo — Vivacissimamente

F. Chopin

Berceuse, op. 57

Nocturne in cis-moll (aus dem Nachlass)

R. Schumann

Carnaval, op. 9

Prélambule — Pierrot — Arlequin — Valse noble —

Eusebius — Florestan — Coquette — Réplique — Papillons

— A. S. C. H. — S. C. H. A. (Lettres dansantes) — Chiarina

— Chopin — Estrella — Reconnaissance — Pantalon et

Colombine — Valse allemande — Paganini — Aveu —

Promenade — Pause — Marche des Davidsbündler

Montag, den 21. Juni 1965, 20.00 Uhr

Flötenabend Heinrich Keller

Konzertausbildungsklasse André Jaunet

Programm

J. S. Bach

Sonate in g-moll für Flöte und Klavier

Allegro — Adagio — Allegro

J. S. Bach	Sonate in a-moll für Flöte allein
F. Schubert	Allemande — Corrente — Sarabande — Bourrée anglaise Introduction und Variationen über «Ihr Blümlein alle» für Klavier und Flöte, op. 160
Gabriel Fauré	Fantaisie pour flûte et piano, op. 79
Serge Prokofieff	Sonate für Flöte und Klavier, op. 94 Moderato — Scherzo — Andante — Allegro con brio
	Am Klavier: Brigitta Steinbrecher

Donnerstag, den 24. Juni 1965, 20.00 Uhr

Klavierabend Yoriko Ando

Konzertausbildungsklasse Sava Savoff

Programm

J. S. Bach	Zwei Präludien und Fugen aus dem Wohltemperierten Klavier, Band I Cis-Dur, Fis-Dur
Domenico Scarlatti	Zwei Sonaten: f-moll, F-Dur
W. A. Mozart	Sonate in B-Dur, KV 333 Allegro — Andante cantabile — Allegretto grazioso
F. Chopin	Bolero, op. 19 Vier Etüden, op. 25: f-moll, F-Dur, a-moll, c-moll Ballade in f-moll, op. 52

Mittwoch, den 30. Juni 1965, 20.00 Uhr

Orchester der Allgemeinen Musikschule

Leitung: Robert Appert

Programm

Josef Haydn	Hofballmenuette Nr. 1, 2, 3, 5, 6, 8, 9
C. W. Gluck	Konzert für Flöte und Orchester Allegro non molto — Adagio — Finale (Allegro comodo) Solistin: Marianne Reber, Flöte
Josef Haydn	Konzert für Klavier und Orchester in C-Dur Allegro — Menuett — Finale (Allegro) Solist: Werner Bärtschi, Klavier

J. Ch. Bach	Sinfonie in B-Dur
	Allegro con spirito — Andante — Presto
Henry Purcell	Aus Voluntaries: Nr. 1 (Instrumentation Robert Appert)
	Solisten: Bernhard Schmid und Hansjörg Baum, Trompeten
	Continuo: Martha Müller, Cembalo; Loni Müller, Klavier

Donnerstag, den 1. Juli 1965, 20.00 Uhr

Kammermusikklasse Hans Andrae

Programm

J. S. Bach	Sonate für Flöte und Klavier in g-moll
	Allegro — Adagio — Allegro
	Kurt Tobler, Flöte; Albert Wirz, Klavier
W. A. Mozart	Sonate in B-Dur, KV 454, für Violine und Klavier
	Largo, Allegro — Andante — Allegretto
	Hedi Felchlin, Violine; Christine Weber, Klavier
L. Spohr	Vier Lieder, op. 103, für Sopran, Klarinette und Klavier
	Sei still mein Herz — Zwiesang — Sehnsucht —
	Wach auf
	Silvia Schmid, Sopran; Marco Weber, Klarinette;
	Serena Bertolini, Klavier
C. Franck	Sonate in A-Dur für Violine und Klavier
	Allegretto ben moderato — Allegro — Recitativo, Fantasia
	— Allegretto poco mosso
	Ursula Stamm, Violine; Martin Richard, Klavier
C. M. von Weber	Trio op. 63 in g-moll
	Allegro moderato — Scherzo — Schäfers Klage — Finale
	Kurt Tobler, Flöte; Ruth Labhart, Cello; Ursula Fassbind,
	Klavier



DER BINDEBOGEN

MITTEILUNGEN DES KONSERVATORIUMS UND DER
MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

Abonnement: Schweiz Fr. 4.30, Ausland Fr. 5.60

Druck: Müller, Werder & Co. AG., Zürich, Wolfbachstrasse 19

Zürich, 1. September 1965

Nr. 2

35. Jahrgang

Mitteilungen

Abmeldungen

Abmeldungen von Schülern, welche das Konservatorium mit Ablauf des Sommersemesters zu verlassen wünschen, sind bis *spätestens 15. September schriftlich an die Direktion zu richten*. Mündliche oder an die Lehrer statt an die Direktion gerichtete Abmeldungen können nicht anerkannt werden. *Bei Unterlassung einer ordnungsgemässen Abmeldung verfällt das Schulgeld für ein weiteres halbes Semester.*

Wir bitten um Verständnis dafür, dass das Konservatorium mit Rücksicht auf seine eigenen Verpflichtungen auf die Einhaltung der Termine unbedingt angewiesen ist. Zudem konnten in den letzten Jahren für verschiedene Fächer nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden; es dürfte verständlich sein, dass wir nicht einerseits Schüler abweisen und anderseits Plätze reservieren können, die dann nicht beansprucht werden.

Lehrerwechsel

Gesuche um Einteilung zu einer anderen Lehrkraft sind bis spätestens Ende September schriftlich an die Direktion zu richten.

Herbstferien vom 10. bis 24. Oktober. Stundenplaneinteilung Montag, den 25. Oktober, 17.00 Uhr, in den Klassenzimmern. Wiederbeginn des Unterrichts Dienstag, den 26. Oktober.

Prüfungen vor Weihnachten

Anmeldungen für die vor Weihnachten stattfindenden Prüfungen haben bis Ende Oktober durch Eintragung in das auf dem Sekretariat aufliegende Register zu erfolgen.

Stipendien

Gesuche um Studienunterstützungen des Konservatoriums für das Wintersemester sind bis spätestens 9. Oktober auf dem im Sekretariat erhältlichen, *vollständig ausgefüllten* Formular einzureichen. In Anbetracht der in letzter Zeit durch zahlreiche unvollständige Gesuche entstandene vermeidbare und unproduktive Mehrarbeit

können zukünftig unvollständig oder ungenau ausgefüllte Formulare nicht behandelt werden.

Parkplatz

In Anbetracht der chronischen Ueberfüllung unseres Parkplatzes erinnern wir daran, dass Wagen, die nicht in das im Sekretariat aufliegende Register eingetragen sind, bei der Polizei verzeigt werden, und dass die Eintragungen in die Liste jedes Semester erfolgen müssen. Wir bitten Studierende, die in der Stadt wohnen, dringend, nur in Ausnahmefällen mit dem Auto ins Konservatorium zu kommen, damit wir nicht zu weiteren Einschränkungen gezwungen sind.

Orchester der Allgemeinen Musikschule

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Mitwirkung im Orchester der Allgemeinen Musikschule nicht nur Schülern, die am Konservatorium den Instrumentalunterricht besuchen, sondern auch andern Freunden des Zusammenspiels offensteht. Das Schulgeld beträgt pro Semester Fr. 35.—. Auskunft und Anmeldung auf dem Sekretariat.

Vortragsübungen

Eintritt 50 Rappen, für Studierende und Abonnenten des Bindebogens frei. Konzertflügel Bechstein (Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin).

Samstag, den 4. September 1965, 15.00 Uhr

Klavierklasse Verena Schaufelberger

A. Benjamin	Jamaican Rumba	Eva Bonomo
K. Serocki	Kujawiak-Mazurek	Adele Spühler
Z. Kodaly	Kindertanz	Susi Zimmermann
B. Bartok	4 ungarische Bauernlieder	Natascha Wiget
B. Bartok	Abend auf dem Lande	} Lisbeth
A. Tansman	Danse russe	
F. Poulenc	Complainte — Marche militaire	} Wartenweiler
D. Kabalevsky	Toccatina	
W. Lutoslawsky	Melodia — Marsz	} Trudi Hauser
C. Debussy	Prélude	
J. Ibert	Baja la mesa — A giddy girl —	} Doris Furrer
	Le petit âne blanc	
D. Shostakovich	3 Fantastic Dances	Christina Erni
P. Hindemith	Nr. 1 und 5 aus: Wir bauen eine Stadt	Christina Erni
W. Fortner	Praeludium — Lied	Angela Dürst
H. Villa-Lobos	Le Polichinelle	} Margrit Gertsch
B. Bartok	Bagatelles Nr. 1—9	
F. Poulenc	Pastorale, Hymne et Toccata	Evelyne Bühler
		Eva Bonomo
		Martin Batschelet

Samstag, den 18. September 1965, 15.00 Uhr

Klavierklasse Alfred Baum

J. Haydn	Sonate in F-Dur, 1. Satz	Christian Furer
W. A. Mozart	Rondo in D-Dur	Rosmarie Rüegg
J. S. Bach	Konzert in f-moll, 2. und 3. Satz	Maja Kolb
J. S. Bach	Konzert in c-moll für zwei Klaviere	{ Rosmarie Oser
W. A. Mozart	Konzert in Es-Dur, KV 271, 1. Satz	{ Josette Tairraz
F. Schubert	Impromptu in B-Dur	Vrene Kündig
J. Brahms	Ballade op. 10, Nr. 1, in d-moll	Dorothea Isler
W. A. Mozart	Konzert in C-Dur, KV 467, 1. Satz	Manfred Blöcker
		Dorothea Isler

Samstag, den 25. September 1965, 15.00 Uhr

Violinklasse J. R. Widmer

J. S. Bach	Konzert in a-moll	
	I. Allegro	Annemarie Geiger
	II. Andante	Eva Steinemann
J. Mattheson	Air	{ Theres Schwager
J. H. Fiocco	Allegro	
P. Rode	Concerto Nr. 6 in B-Dur	
	I. Maestoso	Claudia Caflisch
H. Wieniawski	Légende op. 17	Esther Dumas
Ch. de Bériot	Scène de Ballet op. 100	Susanne Richard
J. B. Viotti	Concerto Nr. 22 in a-moll	
	I. Moderato	Ursula Bisaz
W. A. Mozart	Konzert in G-Dur	Judith
	I. Allegro	Schönenberger
P. Hindemith	Sonate in E-Dur	
	I. Ruhig bewegt	
	II. Langsam — sehr lebhaft	Margot Blumer
R. Schumann	Märchenbilder für Bratsche	Rolf Gimmel
	Am Klavier: Ruth Dennler	

Samstag, den 2. Oktober 1965, 15.00 Uhr

Flötenklasse Ursula Burkhard

Joh. Chr. Schickhardt	Sarabande und Allegro	{ Hans Andrea
	aus der Sonate in G-dur	
W. A. Mozart	Allegro, Menuetto primo	{ Madeline Levis
	Menuetto secondo en Carillon	
	aus der Sonate in C-dur	

A. Tschérépnine	Trio pour flûtes Prélude und Scherzo	}	Rosmarie Cotti Verena Volz
			Dorothe Wild
W. A. Mozart	Andante in C-dur	}	Claire-Lise Spörri
G. B. Pergolesi	Adagio und Allegro aus dem Konzert in G-dur		Ursula Leeger
Joh. Seb. Bach	Adagio und Allegro aus der Sonate in C-dur	}	Käthi Fierz
H. Werner Henze	Aus der Sonatine, I. und II. Satz		Sulamith Jenny
F. Silcher	Variationen über: «Nel cor più mio sento»		Dina Diemer
Chr. W. Gluck	2. und 3. Satz aus dem Konzert in G-dur		Veronika Zimmermann
Philippe Gaubert	Ballade		Margrit Langmeier
Fr. Doppler	Fantaisie pastorale hongroise		Cornelia Brügger

(Klavier: Christian Stuckert)

Am Klavier: Lisette Levis und Regula Fehr

HAUSKONZERT

Mittwoch, den 8. September 1965, 20.00 Uhr

Kammermusikklasse Sava Savoff

Programm

Gyula David	Präludium für Flöte und Klavier Andante tranquillo — Allegro — Tempo I
Béla Bartok	Sechs Tänze im bulgarischen Rhythmus aus «Mikrokosmos» für Klavier
J. S. Bach	Sonate in a-moll für Flöte allein Allemande — Corrente — Sarabande — Bourrée anglaise
J. S. Bach	Sonate in Es-Dur für Flöte und Klavier Allegro moderato — Siciliano — Allegro
Paul Hindemith	Sonate für Flöte und Klavier Heiter bewegt — Sehr langsam — Sehr lebhaft — Marsch

Ausführende: Werner Zumsteg, Flöte; Susann Hess, Klavier

Eintritt frei

Konzertflügel Bechstein (Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin)



DER BINDEBOGEN

MITTEILUNGEN DES KONSERVATORIUMS UND DER
MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

Abonnement: Schweiz Fr. 4.30, Ausland Fr. 5.60

Druck: Müller, Werder & Co. AG., Zürich, Wolfbachstrasse 19

Zürich, den 15. November 1965

Nr. 3

35. Jahrgang

Mitteilungen

Prüfungen im Frühling

Anmeldungen zu den im zweiten Winterquartal stattfindenden Rekapitulations-, Diplom- und theoretischen Abschlussprüfungen haben bis *spätestens Samstag, den 29. Januar*, schriftlich in das auf dem Sekretariat aufliegende Register zu erfolgen.

Abmeldungen

Nachträgliche Abmeldungen für das laufende Semester können nicht mehr angenommen werden; gemäss Art. 4 der Schulordnung und entsprechend dem Hinweis in Nr. 2 des Bindebogens vom 1. September verfällt bei Unterlassung einer rechtzeitigen und ordnungsgemässen Abmeldung das Schulgeld für ein weiteres halbes Semester. Wir haben auch zu Beginn des Wintersemesters zahlreiche Anmeldungen nicht berücksichtigen können; es ist uns infolgedessen nicht möglich, Schüler, deren rechtzeitige Abmeldung die Aufnahme anderer Schüler möglich gemacht hätte, nachträglich zu entlassen.

Abmeldungen von Schülern, die am Ende des Wintersemesters aus dem Konservatorium auszutreten wünschen, sind bis spätestens *1. März 1966 schriftlich an die Direktion* zu richten. Mündliche oder an die Lehrer gerichtete Abmeldungen können nicht anerkannt werden.

Parkplatz

Der Parkplatz ist in erster Linie für die Lehrer und auswärtige Schüler mit langem Reiseweg bestimmt. *Wir bitten unsere in der Stadt und in der Nähe öffentlicher Verkehrsmittel wohnende Schüler, nicht mit dem Wagen ins Konservatorium zu kommen.* Sämtliche Benützer haben sich *jedes Semester* neu in die auf dem Sekretariat aufliegende Liste einzutragen, und wir müssen uns in jedem Fall vorbehalten, eine Bewilligung zu verweigern. Wir bedauern, dass die zeitweise beinahe chaotische Ueberfüllung uns auch dazu zwingen wird, in vermehrtem Masse gegen Uebertretungen polizeilich vorzugehen.

Weihnachtsferien

Ende des ersten Quartals, Donnerstag, den 23. Dezember. Weihnachtsferien vom Freitag, den 24. Dezember 1965 bis Donnerstag, den 6. Januar 1966. Wiederbeginn des Unterrichts Freitag, den 7. Januar 1966.

Vortragsübungen

Eintritt 50 Rappen, für Studierende und Abonnenten des Bindebogens frei.
Konzertflügel Bechstein (Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin).

Mittwoch, den 17. November 1965, 17.00 Uhr

Klavierklasse Heidi Pfister

Alte Hausmusik

Andrea Ganzoni, Andres Rathgeb, Ruedi Rupp, Regula Treichler, Christeli Dürler,
Inez Albers, Thomas Schrämli, Esther Baumeler, Simon-Peter Neuhaus, Heidi
Bucher, Peter Wyss spielen kurze Tänze und Stücke

C. Paumann (1452)	Mit ganzem Herzen	Gina Gerosa
A. Banchieri (1565—1634)	Bizaria	Gisella Matti
G. Cavazzoni (1551)	Le forze d'hercole	} Peter Lüthi
W. Byrd (1543—1623)	Corranto	
W. Byrd	Pavana	Peter Hefti
G. Böhm (1661—1754)	Sarabande in e-moll	Marianne Nussbaum
J. Ph. Rameau (1683—1761)	Menuett in C-Dur	Esther Wyss
J. G. Krebs (1713—80)	Allegro in Es-Dur	Hanspeter Murbach
J. G. Krebs	Menuett in G-Dur	Maja Wyss
W. Fr. Bach (1710—84)	Allegro vivace in A-Dur	Ida Küchler
C. Ph. E. Bach (1714—88)	Sonate in C-Dur, 1. Satz	Ursel Baumeler
J. P. Kirnberger (1721—83)	Präludium in F-Dur	Brigitte Bachmann
J. H. Fiocco (Ende 17. Jahrhundert)	Anglaise in G-Dur	Ruth Camastral
G. F. Händel (1685—1759)	Thema mit Variationen in E-Dur	Silvia Frei

Samstag, den 20. November 1965, 15.00 Uhr

Klavierklasse Marlis Friedli

Rowley	Der Chinesenjunge	Susi Strickler
	Der Hufschmied	
Gretchaninoff	Morgenspaziergang	Evi Dünki
	Mein Pferdchen	Gerhard Born
	Mein erster Ball	Max Furrer
	Ein altes Gedicht	
	Auf der Wiese	Claudia Feh

Tschaikowsky	Mazurka	Jutta Vögeli
	Polka — Süsse Träumerei	Vreni Schär
Stojanoff	Fröhliche Reise	Rolf Steinemann
Ibert	Romance	Maja Rubli
	Quadrille	Susi Friedli
Dvorak	Slavischer Tanz in g-moll, vierhändig	Susi Thommen
		Vreni Thommen
Schubert	Menuett in F-Dur	Liselotte Herren
	Moment musical in As-Dur	Bettina
		Böschenstein
Schumann	Kuriose Geschichte	Henriette Schuppli
Mendelssohn	Andante sostenuto	Rainer Feh
	Venetianisches Gondellied	Bibian Egg
	Lied ohne Worte in a-moll	Esther Krautter
	Lied ohne Worte in Es-Dur	Vreni Jäggi
Mozart	Rondo in D-Dur	Judith
		Brunnschweiler
Bach	Menuett in G-Dur	Erika Ryser
	Arie in d-moll	Vreni Neidhart
	Allemande in A-Dur	Käthi Zingg
	Fantasie in c-moll	Gerhard Giger
Chopin	Nocturne in H-Dur	Yvonne Staub
	Polonaise in c-moll	Elsbeth Guyer
Beethoven	Sonate in cis-moll, 3. Satz	Peter Wendel

Samstag, den 20. November 1965, 17.00 Uhr

Violinklasse Georg Kertesz

T. Albinoni	Sonate Nr. 5 in F-Dur	
	Grave adagio — Allegro —	
	Adagio — Allegro	Peter Fricke
G. F. Händel	Sonate Nr. 12 in F-Dur	
	Adagio — Allegro — Largo —	
	Allegro	Anjuta Schein
J. Haydn	Allegro und Adagio	
	aus dem Konzert in C-Dur	June Reid
L. van Beethoven	Romanzen in F-Dur, op. 50	Pater Bernardin
	und G-Dur, op. 40	Heimgartner
W. A. Mozart	Allegro und Adagio	
	aus dem Konzert in G-Dur	Brigitte von Greyerz

Am Klavier: Martin Richard und Serena Bertolini

Mittwoch, den 24. November 1965, 17.00 Uhr

Klavierklasse Armand Leuzinger

F. Chopin	Mazurka in g-moll, op. 24, Nr. 1	Ruth Wettstein
R. Krentzlin	«Das Mädchen sprach zur Blume» «Tänzchen» op. 63, Nrn. 3 und 5	Helene Schmid
J. L. Dussek	Rondo Andantino op. 20, Nr. 3	Doris Bopp
L. van Beethoven	Allegro cantabile und Andante aus der Jugendsonate in Es-Dur	Luzia Amacher
L. Delibes	Puppenwalzer aus «Coppélia»	Margrit Rüegg
L. Delibes	Pizzicato aus «Sylvia»	Anita Luzzi
Sl. Heller	Allegretto op. 45, Nr. 3	Käthi Frei
M. Clementi	Rondo in F-Dur	
J. S. Bach	Präludium und Fuge in d-moll (Wohltemperiertes Klavier I)	Ursula Weidmann
W. A. Mozart	Allegro maestoso und Andante aus dem Klavierkonzert KV 467	Marianne Hoffmann

Samstag, den 27. November 1965, 15.00 Uhr

Klavierklasse Erica Richner

J. S. Bach	Präludium und Fuge XXI (Wohltemperiertes Klavier I)	Annemarie Meier
J. A. Hasse	Menuett	Regula Schwinger
L. Mozart	Schwabentanz	Silvia Meloni
L. Volkart-Schlager	Zwei kleine Stücke	
K. Volkart-Schlager	Der Schlangenbeschwörer Viele bunte Buden	Andreas Hollenweger Paul Zeder
K. Volkart-Schlager	Alter Leierkasten	
L. Mozart	Menuett	
M. Seiber	Jazz-Etüdierte	Reto Meloni
E. Ch. Scholz	Metaphor 4	
D. Capes	Two-Part-Fancies 1 und 2	Verena Graf
B. Bartok	Ungarisches Volkslied Abend auf dem Lande	Lotti Gysi
L. van Beethoven	Thema und vier Variationen aus «Tändeln und Scherzen»	Hanspeter Graf
L. Choisy	Petite Sonate pour Violon et piano: Prélude — Courante — Sarabande — Sicilienne	Christine und Thomas Usteri
W. A. Mozart	Sonate in F-Dur, 3. Satz	
A. Benjamin	Leise, sanft, ruhig fällt der Schnee	Susan Wyrsh

R. Schumann	Jugendalbum Nr. 26	
R. Schumann	Winterszeit I und II	Elsbeth Greminger
G. F. Händel	Sonate für Flöte und Klavier in g-moll: Adagio — Andante — Adagio — Presto	} Christa und Martin Fessler
R. Schumann	Papillons	
		Annemarie Meier

Samstag, den 4. Dezember 1965, 15.00 Uhr

Violinklasse Helene Marti

O. Rieding	Konzert in ungarischer Weise	Peter Westermann
G. F. Händel	Sonate in E-Dur, 1. Satz	Rosmarie Schutzbach
A. Vivaldi	Konzert in G-Dur, 1. Satz	Brigitte Felber
E. Mlynarsky	Mazurka	Martin Kronauer
G. Ph. Telemann	Sonatine in A-Dur, 1. und 2. Satz	Edith Briner
J. H. Fiocco	Arioso	Dorothe Escher
A. Vivaldi	Konzert in a-moll, 1. Satz	Barbara Brüderlin
J. Brahms	Walzer in A-Dur	Ita Ganzoni
G. F. Händel	Sonate in E-Dur, 1. und 4. Satz für zwei Violinen und Klavier	Berta Wegmann, Ita Ganzoni, Elisabeth Wirth (Klasse K. Seitz)
G. B. Viotti	Konzert in a-moll, 1. Satz	Berta Wegmann
G. Tartini	Konzert in d-moll, 1. Satz	Theo Hug
J. S. Bach	Adagio aus der Solosonate in g-moll	Johanna Huser
Pugnani-Kreisler	Präludium und Allegro	Johanna Huser
	Am Klavier: Regula Fehr	

Samstag, den 15. Januar 1965, 15.00 Uhr

Gitarreklasse Gertrud Brun

G. B. Marella	Aus Suite I für zwei Gitarren
	Ouverture — Menuett I und II
G. Maasz	Partita in e für Gitarre allein
	Toccata — Air — Gavotte und Musette — Gigue
Frank Martin	Quatre pièces brèves pour la Guitare
	Prélude — Air — Plainte — Comme une Gigue
J. Ibert	Entr'acte für Flöte und Gitarre
B. Britten	Aus Songs from the Chinese für Tenor und Gitarre
	The Old Lute — Autumn Wind — Dance Song
M. de Falla	Homenaje (Le Tombeau de Debussy)
J. Turina	Garrotin — Fandanguillo für Gitarre allein

E. Pujol

Aus Bibliothèque Moderne (Deux Guitares)

Cordoba — El puerto (J. Albéniz)

Danse espagnole (De Falla)

Ausführende: Erika Schönholzer, Walter Freitag, Gitarre; Urs Rüttimann, Flöte;
Peter Keller, Tenor; Leo Beck, Musikhochschule Köln, Gitarre

Samstag, den 22. Januar 1966, 15.00 Uhr

im Kirchgemeindehaus Oerlikon

Violinklasse Paula Grilz

G. Ph. Telemann

Marsch

Orchester

Die ersten Melodien auf der Geige. Es spielen:

Eliane Kobler, Werner Rupp, Rahel Beller, Stephan Christen, Marco Schmid,
Robert Neuhaus, Bernhard Vogel, Lisbeth Amacher, Claudia Herzog, Ingrid Feiler

A. Carse

Walzer

Ruth Fellmann

R. Pracht

Hasch-hasch

Heidi Frank

W. A. Mozart

Andante

Peter Schmid

R. Pracht

Der Jäger

Hansmartin Frei

L. Boccherini

Menuett

Eveline Heuberger

R. Pracht

Menuett

Albert Maurer

W. A. Mozart

Gavotte

Tadeusz

Wojenarski

J. Haydn

Thema mit Variationen

Irene Schnewlin

R. Pracht

Ungarisch

Maria Durrer

A. Vivaldi

Konzert in a-moll

Daniel Quattrini

Klavier:

Markus Christen

W. A. Mozart

Kleines Konzert in D-Dur

nach Sonaten von J. Ch. Bach

für Klavier und Orchester

Doris Ottiker

Eine zweite Vortragsübung findet am Samstag, den 29. Januar 1966 statt.
Programm im nächsten Bindebogen

VIER HAUSKONZERTE

Eintritt frei

Donnerstag, den 18. November 1965, 20.00 Uhr

Klavierabend Anne de Dadelsen

Konzertausbildungs-klasse Hans Andreae

J. S. Bach

Englische Suite Nr. 6 in d-moll

Prélude — Allemande — Courante — Sarabande und

Double — Gavotte I und II — Gigue

- L. van Beethoven Sonate in C-Dur op. 53 (Waldstein)
 Allegro con brio — Introduzione: Adagio molto — Rondo:
 Allegretto moderato
- R. Schumann Fantasie in C-Dur op. 17
 Durchaus phantastisch und leidenschaftlich vorzutragen, im
 Legendenton — Mässig, durchaus energisch — Langsam
 getragen, durchweg leise zu halten

Donnerstag, den 2. Dezember 1965, 20.00 Uhr

Klavier- und Kammermusikklasse Alfred Baum

- J. S. Bach Partita in e-moll
 Toccata, Allemande, Corrente, Air, Sarabande, Tempo di
 Gavotta, Gigue
 Ruth Dennler
- J. S. Bach Präludium und Fuge in a-moll
 Alex Hug
- L. van Beethoven Sonate in F-Dur op. 24 für Violine und Klavier
 Allegro — Adagio — Scherzo — Rondo
 Pater Bernardin Heimgartner, Violine
 Ruth Dennler, Klavier
- G. Fauré Nocturne
- F. Chopin Impromptu in Fis-Dur
 Marlies Keller-Ganz
- M. Ravel Sonatine: Modéré, Menuet, Animé
 Vrene Kündig
- Ph. Gaubert Madrigal für Flöte und Klavier
 Joan Altaffer, Flöte; Ruth Dennler, Klavier
- A. Honegger Trois pièces
 Prélude, Hommage à Ravel, Danse
 Marlies Keller-Ganz

Mittwoch, den 8. Dezember 1965, 20.00 Uhr

Violinklasse Georg Kertesz

- G. Tartini Teufelstriller — Sonate in g-moll
 Larghetto — Allegro energico — Grave, Allegro assai
 Michael Thomann, Violine; Ruth Hiltmann, Klavier
- J. S. Bach Partita in E-Dur für Violine allein
 Praeludium — Loure — Gavotte en Rondeau — Menuet I
 und II — Bourrée — Gigue
 Martin Richard

- L. van Beethoven Sonate für Violine und Klavier in G-Dur op. 30 Nr. 3
 Allegro assai — Temp di Minuetto ma molto moderato e
 grazioso — Allegro vivace
 Andreas Schmid, Violine; Ruth Hiltmann, Klavier
- J. Brahms Sonate für Violine und Klavier in d-moll
 Allegro — Adagio — un poco presto e con sentimento —
 Presto agitato
 Anne Guanella, Violine; Thomas Ernst, Klavier

Dienstag, den 23. November 1965, 20.15 Uhr

Chor- und Orchesterkonzert

in Verbindung mit dem Schweizer Fernsehen

- Franz Tischhauser Concertino für Klavier und kleines Orchester (1945)
 Pastorale (Andantino) — Ostinato (Allegro vivace)
 Klavier: Peter Aronsky; Solotrompete: Bernhard Schmid;
 Soloklarinette: Marco Weber; Solofagott: Heinrich Schweizer
 Leitung: Hans Rogner
- W. A. Mozart Kammerkonzert in Es-Dur, KV 449,
 für Klavier und Streichorchester
 Kadenz im 3. Satz von Marc Andrae
 Allegro vivace — Andantino — Allegro ma non troppo
 Klavier: Peter Aronsky — Leitung: Hans Rogner
- René Matthes Psalmenkantate für 2 Solostimmen, gemischten Chor,
 Orchester und Orgel
 Solisten: Maria Baldauf, Sopran; Hans Som, Bass-Bariton;
 Martin Huggel, Orgel
 Chor und Orchester des Konservatoriums und der Musik-
 hochschule Zürich — Leitung: Johannes Fuchs

Platzzahl beschränkt



DER BINDEBOGEN

MITTEILUNGEN DES KONSERVATORIUMS UND DER
MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

Abonnement: Schweiz Fr. 4.30, Ausland Fr. 5.60
Druck: Müller, Werder & Co. AG., Zürich, Wolfbachstrasse 19

Zürich, den 15. Januar 1966

Nr. 4

35. Jahrgang

Mitteilungen

Abmeldungen

Abmeldungen von Schülern, welche das Konservatorium am Ende des Wintersemesters verlassen, sind bis spätestens 1. März 1966 *schriftlich an die Direktion* zu richten. Mündliche oder an die Lehrer statt an die Direktion gerichtete Abmeldungen können nicht anerkannt werden. Bei Unterlassung einer ordnungsgemässen Abmeldung verfällt das Schulgeld für ein weiteres halbes Semester.

Gesuche um Zuteilung zu einem anderen Lehrer

sind ebenfalls spätestens bis 1. März schriftlich an die Direktion zu richten. Umteilungen nach Semesterbeginn können ausser in schwerwiegenden Fällen nicht bewilligt werden.

Landolt-, Hegar- und Koeckert-Stipendium

Anmeldungen für die Wettspiele um den Studienpreis der Landolt-Stiftung (für Studierende der Konzertausbildungsklassen für Klavier), das Hegar-Stipendium, das dieses Jahr für Studierende der Flötenklassen bestimmt ist, und das Koeckert-Stipendium für Studierende der Violinklassen sind unter Beilage des Repertoires umgehend, spätestens aber bis 1. Februar, beim Sekretariat einzureichen. Später eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Ende des Wintersemesters

Das Wintersemester schliesst am Samstag, den 26. März. Mitteilung über den Beginn der Frühlingsferien folgt im nächsten «Bindebogen».

Vortragsübungen

Eintritt 50 Rappen, für Studierende und Abonnenten des «Bindebogens» frei
Konzertflügel Bechstein, Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin

Mittwoch, den 26. Januar 1966, 17.00 Uhr

Klavierklasse Hans E. Steinbrecher

1. Vortragsübung

Jos. Haydn	Sonate D-Dur, 1. Satz Allegro	Roswitha Egli
W. A. Mozart	Rondo D-Dur KV 485	Susanne Freihofer
Fr. Schubert	Allegretto c-moll	Eveline Wernli
Fr. Chopin	Nocturne e-moll op. 72a	Brigitte Hirsiger
J. S. Bach	Toccata e-moll	Vreni Wunderlin
W. A. Mozart	Konzertrondo D-Dur KV 382	Vera Kurkowsky
A. Tscherepnin	Aus «10 Bagatelles» op. 5 Nr. 1, 2, 5, 6, 7, 8	Robert Züllig
B. Bartok	Aus «15 Ungarische Bauernlieder» a) Ballade Nr. 6 b) Alte Tanzweisen Nr. 7—15	Jost Nussbaumer
S. Prokofieff	Aus «Visions Fugitives» Lentamente — Andante — Allegretto — Pittoresco (Arpa) — Ridicolosamente — Con vivacità — Poetico — Inquieto	Margrit Lüchinger

Samstag, den 29. Januar 1966, 15.00 Uhr

Klavierklasse Hans E. Steinbrecher

2. Vortragsübung

Jos. Haydn	Sonate D-Dur, 3. Satz Tempo di Menuetto	Otto Gerber
Rob. Schumann	Aus «Albumblätter» op. 124 Phantasietanz — Elfe — Walzer	Bettina Rheiner
L. van Beethoven	Sonate cis-moll op. 27, Nr. 2 1. und 2. Satz	Anita Nobel
W. A. Mozart	Sonate F-Dur KV 332, 3. Satz	Gabi Scheidegger
F. Mendelssohn	Rondo capriccioso, e-moll op. 14	Vera Kurkowsky
Fr. Chopin	Nocturne E-Dur op. 62, Nr. 2	Vreni Wunderlin

Joh. Brahms	Aus «4 Balladen» op. 10 Nr. 3 H-Dur	
	Nr. 4 h-moll	Margrit Lüchinger
Fr. Schubert	Impromptu f-moll op. 142, Nr. 4	Jost Nussbaumer

Samstag, den 5. Februar 1966, **14.30 Uhr**

Harfen-, Bläser- und Schlagzeugklassen

Harfe, Klasse Corinna Blaser

J. J. Nadermann	Allegro moderato — Rondoletto	Corinne Thut
G. F. Händel	Konzert in B-Dur	Ruth Saxer
	Andante — Larghetto (mit Kadenz von Guillmann) — Allegro	Ursula Stamm, 1. Violine Heidi Riess, 2. Violine Martin Richard, Bratsche Ulrich Balke, Cello
W. A. Mozart	Konzert für Flöte und Harfe	Evi Kauffungen
	Allegro — Andantino — Rondo	Regine Wolfens- berger, Flöte Brigitta Stein- brecher, Klavier

Oboe, Klasse Marcel Saillet

J. Donjon	Madrigal	Andreas Häusler
Gabriel Fauré	Pièce	Margrit Baumann
Roland-Manuel	Fantaisie	Heinz Oetiker
G. P. Telemann	Sonate in e-moll	Kurt Meier
	Largo — Presto — Andante — Allegro	Marie-Lise Schüpbach
J. B. Loeillet	Sonate in e-moll	
	Allemande — Allegro — Sarabande — Gigue	Robert Wenger
Antonio Vivaldi	Sonate in c-moll	
	Adagio — Allegro	Josef Hofmann
G. P. Telemann-Andraud	Sonate in g-moll	
	Grave — Allegretto — Adagio — Vivace	Jürg Linggi
Tommaso Albinoni	Konzert in D-Dur	
	Allegro — Adagio — Allegro	Peter Sonderegger
	Am Klavier: Ruth Dennler	

Fagott, Klasse Rudolf Leuzinger

Capel Bond	1. Satz aus dem Fagottkonzert Nr. 6	Ernst Wilhelm
C. M. v. Weber	Andante und Rondo ungarese	Heinrich Schweizer
Joseph Lauber	Adagietto aus dem Fagottquartett	Heinrich Schweizer
		Walter Siegrist
		Stephan
		Baumgartner
		René Vuilleumier

Am Klavier: Ruth Kienast, Ernst Wilhelm

Posaune, Klasse Arthur Humm

A. Klughardt	Romanze	Hans Meier
E. Sachse	Concertino	Amedeo Inghima
W. Mühlfeld	Concertino, 1. Satz	Christoph
		Bachmann
N. Rimsky-Korsakoff	Konzert, 3. Satz	Werner Iseli
Edmond Missa	Solo de concours	Walter Muhr
Jos. Nowakowsky	Concertino, 1. Satz	Raymond
		Champion
Jos. Nowakowsky	Concertino, 2. und 3. Satz	Guido Giacomuzzi

Am Klavier: Lily Lecoultre

Schlagzeug, Klasse Heinrich Seipel

Hans Tanterl	Gavotte	Urs Gehrig
A. Jensen	The Mill (Xylophon)	Hans Jürg Wahlich
—	Sechseläutenmarsch	Thomas Gilg
—	Berner-Marsch	Hans Georg Burg
Daniel Jones	Sonate	Willi A.
		Wohlgemuth
Hans Laube	Jazz-Solo	Hans Laube
Hans Laube	Freie Improvisation	
	«Erwachender Tag»	Hans Laube
	Am Klavier: Christian Stuckert	

Samstag, den 12. Februar 1966, 15.00 Uhr

Konzertausbildungsklasse für Flöte, André Jaunet

Hans Haug	Prélude et Rondeau	Anne-Marie Staehli
Jean Binet	Kaval	Brigitte
		Steinbrecher

Alphonse Roy	Intermède	Maria Brombacher
Rimsky-Korsakov	Der Hummelflug	Eva Emch, B. Streiff
Goffredo Petrassi	Dialogo angelico (Duett)	Ursula Meier
Luigi Cortese	Introduzione e allegro	Barbara Streiff
Antonio Veretti	Concertino	Helene Baumann
René Gerber	Ballet	
Pierre Octave Ferroud	Bergère captive — Jade (Flöte allein)	Brigitte Kronjaeger
Bernard Reichel	Sonata breve	Sylvia Baumann
Jacques Ibert	Pièce für Flöte allein	Beate Kegel
Georges Enesco	Cantabile et Presto	Marianne Fischer
Hans Werner Hehze	Sonatine	Gisela Kraus
Armin Schibler	Sonate für Flöte allein	Pierre André Bovey
Eugène Bozza	Agrestide	Rainer Christoph Strauss
Pierre Sancan	Sonatine	Regine Hefti- Wolfensberger (Ensemble)
Florent Schmitt	Quatuor de flûtes, op. 106	

Am Klavier:

Brigitte Steinbrecher, Helene Baumann, Maya Weltin-Gmünder, Anne de Dadelsen

Samstag, den 19. Februar 1966, 15.00 Uhr

Klavierklasse Erich Vollenwyder

G. F. Händel	Präludium und Fuge f-moll aus der Suite Nr. 8	Lis Böss
J. S. Bach	Toccatà g-moll, 1. und 2. Satz Toccatà D-Dur	Renée Zuppinger
W. A. Mozart	Fantasie c-moll Sonate c-moll, 1. Satz	Martin Huggel
C. M. von Weber	Sonate Nr. 3, d-moll	Regula Frisch
R. Schumann	Novelette Nr. 1, F-Dur 3 Fantasiestücke op. 111	Lisbeth Meier
J. Brahms	Rhapsodie g-moll Sonate Nr. 1, C-Dur, 1. Satz	Heinz Guggisberg
C. Debussy	«Minstrels» aus den Préludes I	Annemarie Kündig
F. Chopin	Nocturne As-Dur op. 32, Nr. 2 Nocturne cis-moll op. 27/1 Ballade Nr. 1, g-moll Ballade Nr. 3, As-Dur	Hans Egli
R. Schumann	Klavierkonzert a-moll op. 23, 1. Satz	Brigitta v. Greyerz
		Ruth Graf
		Erika Bruggmann
		Christoph Brunner
		Lucretia Lackner
		Regula Widmer
		Ruth Kienast
		Gerda Greull

Samstag, den 26. Februar 1966, 14.30 Uhr

Flötenklasse Jean Poulain

G. B. Pergolesi	Konzert in G-dur, 1. Satz	
	Spiritoso	Elsbeth Kobler
J. M. Leclair	Sonate in G-dur	
	Andante — Allegro ma non troppo	Marianne Engler
C. Ph. E. Bach	Sonate in G-dur	
	Andante — Allegro	Paul Ragaz
J. J. Quantz	Konzert in G-dur	
	Arioso — Mesto	Erica Thomann
B. Marcello	Sonate in f-dur	Madeleine
	Adagio — Allegro	Günthardt
G. P. Telemann	Sonate in f-dur	
	Vivace — Largo — Allegro	Peter Imhof
J. J. Quantz	Konzert in G-dur, 1. Satz	
	Allegro	Renate Kässner
J. S. Bach	Sonate in e-moll	
	Adagio ma non tanto — Allegro	Maria Kolb
F. Poulenc	Sonate Cantilena	
	Allegro malincolico	Margaret Keller
G. Fauré	Fantaisie op. 79	Joan Altaffer
Fr. Schubert	Introduction und Variationen op. 160	Kathrin Frey
	am Klavier: Serena Bertolini	

Samstag, den 26. Februar 1966, 16.30 Uhr

Klavier- und Konzertausbildungsklasse Hans Andreae

R. Schumann	Waldszenen Nr. 6 und 5	Hanna Kopp
W. A. Mozart	Sonate in F-dur, 1. Satz	Heinrich Seiler
L. v. Beethoven	Sonate op. 27 Nr. I in Es-dur	
	Andante, Allegro, Tempo 1 —	
	Allegro molto e vivace —	
	Adagio con espressione —	
	Allegro vivace	Vreni Burkard
Z. Kodaly	Aus Klavierstücke op. 11	
	Nrn. 3, 4, 5, und 6	Ernst Wilhelm
Fr. Chopin	Fantaisie f-moll op. 49	Brigitta
		Steinbrecher
F. Schubert	Sonate c-moll op. posth, 1. Satz	Eveline Straub
L. van Beethoven	Fantaisie op. 77	Max Nyffeler

J. S. Bach
W. A. Mozart
B. Bartok
M. Ravel
J. S. Bach

Konzert f-moll, 1. Satz
Konzert d-moll, 1. Satz
Klavierkonzert Nr. 3, 1. Satz
Konzert für die linke Hand
Italienisches Konzert, 1. Satz

Ruth Kappeler
Rolf Müller
Julia Juon
Martin Richard
Konrad Lienert

DREI HAUSKONZERTE

Eintritt frei

Konzertflügel Bechstein, Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin

Montag, den 31. Januar 1966, 20.00 Uhr

Kammermusikklasse Hans Andreae

Programm

W. A. Mozart	Flötenquartett in D-dur KV 285 Allegro — Adagio — Rondo
L. v. Beethoven	Klaviertrio in c-moll op. 1 Allegro con brio — Andante cantabile con Variazioni — Menuetto, Trio — Finale
R. Schumann	Klavierquintett op. 44 in Es-Dur Allegro brillante — In modo d'una Marcia — (un poco largamente) Scherzo: molto vivace, Trio I, Trio II — Allegro, ma non troppo

Ausführende: Annemarie Stähli, Flöte, Ursula Stamm, Violine,
Martin Richard, 2. Violine und Klavier, Rolf Gimmel, Bratsche,
Ulrich Balke, Cello, Anne de Dadelsen, Klavier

Montag, den 7. Februar 1966, 20.00 Uhr

Kammermusikklasse Hans Andreae

Programm

W. A. Mozart	Sonate in C-dur op. 14 für Flöte und Klavier Allegro — Allegro — Menuetto I, Menuetto II en carillon
Fr. Couperin	Pièces en Concert für Cello und Klavier Prélude — Siciliène — la tromba — Plainte — Air de Diable
Carl Reinecke	«Undine», Sonate für Pianoforte und Flöte op. 167 Allegro — Intermezzo: Allegretto vivace — Andante tran- quillo — Finale: Allegro molto agitato ed appassionato, quasi Presto

Franz Schubert Klaviertrio in B-dur (in einem Satz)
 Allegro moderato
O. Messiaen «Le Merle noir», für Flöte und Klavier

Ausführende: Rainer Christoph Strauss, Flöte, mit Anne de Dadelsen, Klavier
 Karl Knobloch, Violine, Bettina Rheiner, Cello,
 Brigitta Steinbrecher und Ernst Wilhelm, Klavier

Mittwoch, den 23. Februar 1966, 20.00 Uhr

Klavierabend Ursula Fassbind

Konzertausbildungsklasse Sava Savoff

Programm

W. A. Mozart Sonate in B-Dur KV 333
 Allegro — Andante cantabile — Allegretto grazioso
L. van Beethoven Sonate in E-Dur op. 109
 Vivace, ma non troppo, Adagio espressivo, Tempo I —
 Prestissimo — Andante, molto cantabile ed espressivo
R. Schumann Kinderszenen, op. 15
 Von fremden Ländern und Menschen — Kuriose Geschichte
 — Hasche-Mann — Bittendes Kind — Glückes genug —
 Wichtige Begebenheit — Träumerei — Am Kamin — Ritter
 vom Steckenpferd — Fast zu ernst — Fürchtenmachen —
 Kind im Einschlummern — Der Dichter spricht
F. Chopin Polonaisen:
 cis-moll op. 26, Nr. 1
 es-moll op. 26, Nr. 2
 Etüden:
 c-moll op. 10, Nr. 12
 cis-moll op. 25, Nr. 7
 As-Dur op. 25, Nr. 1
 c-moll op. 25, Nr. 12



DER BINDEBOGEN

MITTEILUNGEN DES KONSERVATORIUMS UND DER
MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

Abonnement: Schweiz Fr. 4.30, Ausland Fr. 5.60

Druck: Müller, Werder & Co. AG., Zürich, Wolfbachstrasse 19

Zürich, den 15. Februar 1966

Nr. 5

35. Jahrgang

WICHTIGE MITTEILUNGEN

Neuordnung der Semesterdauer und der Schulgelder

Die bisher geltende Schulordnung sieht vor, dass die Ferien am Konservatorium grundsätzlich mit jenen der städtischen Schulen zusammenfallen sollen und rechnet mit einer gleichen Dauer von Sommer- und Wintersemester. Diese Bestimmungen, die früher ohne weiteres eingehalten werden konnten, haben seit Einführung der Sportwochen, die eine Verlängerung des Wintersemesters auf 21 und eine Verkürzung des Sommersemesters auf 19 Wochen mit sich brachte, in den letzten Jahren zu Schwierigkeiten geführt. Durch die Verlängerung der Sommerferien auf 6 Wochen, welche die Dauer des Sommersemesters auf 18 Wochen reduziert, sind diese Schwierigkeiten noch grösser geworden; die Erteilung einer gleichen Anzahl von Unterrichtsstunden in Sommer- und Wintersemester ist nicht nur mit Rücksicht auf die Belastung der Lehrkräfte und die Raumnot in unserm Schulhaus, sondern auch wegen der beschränkten Tageszeiten, die vor allem den Schülern der allgemeinen Musikschule für den Musikunterricht zur Verfügung stehen, unmöglich geworden.

Unter diesen Umständen hat der Verwaltungsrat eine Aenderung der Schulordnung im Sinne der Einführung eines längeren Wintersemesters und eines kürzeren Sommersemesters und die Anpassung der Schulgelder an die längere bzw. kürzere Semesterdauer beschlossen. Das Sommersemester dauert zukünftig 18, das Wintersemester 21 Wochen. Diese Regelung gilt nicht für die Konzertausbildungsklassen, wo beide Semester bisher schon 18 respektive 16 Wochen dauerten.

Gleichzeitig sieht sich das Konservatorium gezwungen, die Schulgelder der allgemeinen Musikschule, die trotz anhaltender Teuerung seit zwei Jahren unverändert geblieben sind, zu erhöhen, um seiner Lehrerschaft einen Ausgleich für die seit der letzten Gehaltsanpassung eingetretene Erhöhung der Lebenskosten zu verschaffen.

Die Schulgelder der allgemeinen Musikschule werden infolgedessen zukünftig betragen:

Unter- und Mittelstufe:

40 Minuten

60 Minuten

Sommer

Fr. 185.—

Fr. 275.—

Winter

Fr. 220.—

Fr. 325.—

Oberstufe:

40 Minuten

60 Minuten

Fr. 230.—

Fr. 340.—

Fr. 270.—

Fr. 400.—

Konzertausbildungsklassen

Fr. 500.—

Fr. 500.—

Theorieklassen:

Allgemeine Musiklehre und Solfège

1. bis 3. Semester

4. und 5. Semester

Harmonielehre

Formenlehre

Pädagogik

Rhythmik

Fr. 115.—

Fr. 65.—

Fr. 225.—

Fr. 65.—

Fr. 175.—

Fr. 55.—

Fr. 135.—

Fr. 75.—

Fr. 265.—

Fr. 75.—

Fr. 205.—

Fr. 65.—

Für Schüler mit Steuerdomizil ausserhalb der Stadt Zürich kommen dazu die schon bisher erhobenen Zuschläge.

Berufsschule

Bei den Schulgeldern der Berufsschule tritt grundsätzlich keine Erhöhung ein, dagegen sind die bisherigen Schulgelder auf die zukünftig verschiedene Dauer von Sommer- und Wintersemester umzurechnen.

Pädagogische Abteilung:

Hauptfach

Sommer

Fr. 265.—

Winter

Fr. 305.—

Theriefächer:

Allgemeine Musiklehre und Solfège

1. bis 3. Semester

4. und 5. Semester

Harmonielehre

Formenlehre

Pädagogik

Fr. 90.—

Fr. 50.—

Fr. 165.—

Fr. 50.—

Fr. 125.—

Fr. 100.—

Fr. 60.—

Fr. 195.—

Fr. 60.—

Fr. 145.—

Zusammenspiel und Kammermusik unverändert.

Die Konzertausbildungsklassen werden von der Neuverteilung der Semester nicht berührt.

Abmeldungen

Abmeldungen von Schülern, welche das Konservatorium am Ende des Wintersemesters zu verlassen wünschen, sind bis spätestens 1. März schriftlich an die Direktion zu richten. Mündliche oder an die Lehrer statt an die Direktion gerichtete Meldungen sind nicht zulässig.

tete Abmeldungen können nicht anerkannt werden. Beim Fehlen einer ordnungsgemässen Abmeldung haftet der Schüler für das Schulgeld für ein weiteres halbes Semester.

Frühlingsferien

Ende des Wintersemesters Samstag, den 26. März. Stundenplaneinteilung für das Sommersemester Montag, den 25. April, 17.00 Uhr, in den Klassenzimmern. Wiederbeginn des Unterrichts Dienstag, den 26. April.

Stipendien

Gesuche um Ermässigung des Schulgeldes im Sommersemester sind unter Beilage der auf dem Formular erwähnten Ausweise bis spätestens zum Beginn des Sommersemesters einzureichen. Wir bitten um vollständige Ausfüllung des Formulars, insbesondere auch betreffend die bisherige Studiendauer. Unvollständige Gesuche oder solche, bei denen die notwendigen Belege fehlen, können nicht behandelt werden, da uns die Zeit fehlt, uns selbst die betreffenden Unterlagen zu beschaffen.

Prüfungen

Anmeldungen zu den Rekapitulationsprüfungen vor den Sommerferien sind bis spätestens Ende April, für die Rekapitulationsprüfungen und die theoretischen Abschlussprüfungen im Herbstquartal spätestens bis 1. Juli in das im Sekretariat aufliegende Heft einzutragen. In Anbetracht der Kürze des Herbstquartals wird eine Berücksichtigung verspäteter Anmeldungen nicht möglich sein.

Umteilungen

Gesuche um Zuteilung zu einem anderen Lehrer sind bis *spätestens 1. März schriftlich an die Direktion* zu richten.

Hausordnung

Verschiedene in letzter Zeit eingegangene Beschwerden veranlassen uns, auf die Bestimmungen der Hausordnung hinzuweisen, nach denen das Ueben im Konservatorium ohne besondere Bewilligung nicht gestattet ist. Insbesondere ist es in letzter Zeit wiederholt vorgekommen, dass abends nach Schluss des Unterrichts bis gegen 11.00 Uhr geübt und nachher der Hauswart in seiner Nachtruhe gestört wurde, um für die unbefugt Eindringenden das Haus wieder aufzuschliessen. Abgesehen von der groben Rücksichtslosigkeit gegenüber einem Mitarbeiter, dessen Tagewerk schon früh am nächsten Morgen beginnt, bedeutet das unbefugte Ueben durch die Strapazierung der Instrumente, die bei den heutigen Unterhaltskosten ins Gewicht fällt, und die Kosten für stundenlangen Lichtverbrauch auch eine Schädigung des Konservatoriums, für welche die Verantwortlichen im Wiederholungsfall zur Rechenschaft gezogen werden müssen. Auswärtigen Schülern mit langen Wartezeiten und in Notfällen, wo Schüler keine andere Uebungsmöglichkeiten haben, werden Bewilligungen durch das Sekretariat erteilt. An die Lehrerschaft richten wir die Bitte, ihre Zimmer beim Verlassen abzuschliessen.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass gegenwärtig eine Renovation unseres Hauses im Gang ist, die sukzessive den Räumen, in denen wir einen guten Teil unserer Zeit verbringen, ein freundlicheres Aussehen geben soll, und die mit beträchtlichen Kosten verbunden ist. Ein dauerndes Resultat ist allerdings nur zu erwarten, wenn auch die Benützer eine gewisse Sorgfalt walten lassen; eine genauere Betrachtung der vor knapp zwei Jahren renovierten Korridore im ersten Stock löst in dieser Beziehung nicht gerade optimistische Erwartungen aus. Insbesondere weisen die neuen Bodenbeläge schon Beschädigungen durch fortgeworfene Zigaretten auf. Auch das Fortwerfen von Abfällen, für welche an verschiedenen Orten Körbe aufgestellt sind, trägt nicht dazu bei, eine wohnliche Atmosphäre zu schaffen. Wir sind überzeugt, dass es sich nur um eine kleine Minderheit handelt, deren offenbar nicht sehr weit gediehene Erziehung gewisse Rückschlüsse auf ihre heimischen Gewohnheiten nahelegt; wir hoffen, dass die Mehrheit, die selbst unter diesen Unarten auch zu leiden hat, einen heilsamen Einfluss auf jene ausübt, die ihn nötig haben. Es ist dem Direktor in der Seele zuwider, in solchen scheinbaren Kleinigkeiten, die aber den Charakter des Hauses doch beeinflussen, den Polizisten zu spielen und er möchte sich mehr von der guten Einsicht versprechen als von Zwangsmassnahmen.

Schlussaufführung

In Ergänzung zum Programm auf der letzten Seite dieses Bindebogens teilen wir mit, dass bei Anlass der Schlussaufführung die Ueberreichung der Hans-Georg-Nägeli-Medaille durch den Stadtpräsidenten an Fräulein Mimi Scheiblauber erfolgen wird.

Eintrittskarten zu Fr. 2.20 können ab 7. März im Sekretariat des Konservatoriums bezogen werden. Schriftliche Bestellungen bis 4. März.

Vortragsübungen

Eintritt 50 Rappen, für Studierende und Abonnenten des «Bindebogens» frei
Konzertflügel Bechstein, Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin

Samstag, den 5. März 1966, 15.00 Uhr

Orgelklasse Heinrich Funk

T. Albinoni-Walther	Allegro in F-Dur	Lis Böss
G. F. Händel	Fuge in c-moll	
J. S. Bach	Toccata und Fuge in d-moll	Alex Hug
César Franck	Prélude, Fugue et Variation	Urs Schmitt
Paul Müller	Präludium und Fuge in e-moll	Heinrich Seiler

	Orgelchoräle:	
	«Wieschön leuchtet der Morgenstern»	} Sereina Damur
	«O Haupt voll Blut und Wunden»	
	«Auf meinen lieben Gott»	
César Franck	Choral in a-moll	Annetta Schmid
J. S. Bach	Adagio in a-moll	
	Fuge in C-Dur	Christian Stuckert
	Präludium und Fuge in G-Dur	Livio Vanoni
Orgel erstellt von der Orgelbau Genf AG		

Samstag, den 12. März 1966, 15.00 Uhr

Flötenklasse Elsa Wolfensberger

Georg Philipp Telemann	Duett in B-Dur für 2 Flöten	} Gaby Schneider } Luzia Gees
	Presto	
Georg Philipp Telemann	Sonate in F-Dur	
	Largo — Allegro	Ursula Ernst
W. A. Mozart	Sonatine in B-Dur	
	Larghetto — Allegro	Verena Köhl-Häfeli
F. M. Veracini	Sonata prima in F-Dur	
	Largo — Allegro	Annelies Luginbühl
Georg Philipp Telemann	Sonate in C-Dur	
	Grave — Vivace	Esther Matthys
Leonardo Vinci	Sonate in D-Dur	
	Pastorella — Largo — Presto	Werner Leonhard
Giovanni Platti	Sonate Nr. 2 in G-Dur	
	Grave — Allegro	Martin Berchtold
Jacques Ibert	Entr'acte pour flûte et guitare	Margrit und Erika Schönholzer
Michel Blavet	Sonate Nr. 4 in g-moll	
	Allegro moderato — Sicilienne — Le Lutin	Vreni Scholian
Joh. Joachim Quantz	Duett für 2 Flöten in G-Dur	
	Larghetto — Presto	Carmen Obrist Regula Neresheimer
G. F. Händel	Sonate in g-moll	Klavier:
	Andante — Adagio — Presto	Frau Neresheimer
Chr. W. Gluck	Konzert in G-Dur	
	Adagio — Allegro non molto	Iris Zürcher
H. G. Burghardt	Partita brevis	
	Allegro non troppo — Lento — Scherzando	Gudrun Neukom

Cesar Bresgen	Sonatine in F-Dur Frisch und lebhaft — Sehr langsam — Sehr lebhaft	Käthi Heinrich
Mauro Giuliani	Grosse Sonate op. 85 für Flöte und Gitarre Allegretto espressivo Am Klavier: Rita Wolfensberger	Margrit und Erika Schönholzer

Mittwoch, den 16. März 1966, 17.00 Uhr

Klavierklasse Heidi Eckinger

Diller-Quaile	Winterade, Wiegenlied (vierhändig)	Susi und Yvonne Zeller
Tschaikowsky	Lied in g-moll	Gaby Rellstab
Martin Frey	Aufzug der Marionetten	Daniel Maurer
Daniel Gottlob Türk	Fröhliches Stücklein	Markus Pfyffer
Daniel Gottlob Türk	Romanze	Anne Hélène
Daniel Gottlob Türk	Das Rondo im Kleinen	Würth
R. Schumann	Melodie	Käthi Reifler
Bela Bartok	Volkslied	} Margret Schneider
	Menuett	
Französisches Lied	«Die schöne Katherine»	Heidi Moser
R. Schumann	Soldatenmarsch	Carino Weiss
François Demière	Cantilène	} Dominique v. Matt
François Demière	Petit frère s'endort	
J. L. Dussek	Sonatine op. 20, Nr. 1	Gaby Harmann
Jacques Ibert	Le cavalier sans souci	Bernard Fuchs
W. A. Mozart	Rondo in C-dur	Annerosa Müller
J. S. Bach	Menuett in g-moll	Rachel Thurneysen
Joseph Haydn	Ochsen-Menuett	Rosemarie Kundert
J. Turina	Fanfare	Marianne
	Jongleur	Schweizer
W. A. Mozart	Sonate in A-dur mit 6 Variationen	Trudi Schädelen
		Beatrice Eugster
Claude Debussy	2ème Arabesque	Anni Meier

Mittwoch, den 23. März 1966, 17.00 Uhr

Klavierklasse Suzanne Bürki

W. F. Bach	Allegro G-Dur	Marianne Armbruster
J. S. Bach	Präludium e-moll	Käthi Burkhard

G. Ph. Telemann	Sonatine für Violine und Klavier F-Dur, 1. Satz	Regina Jaag, Violinklasse Herr W. Staub Lisette Jaag, Klavier
W. A. Mozart	2 Contretänze, vierhändig	Wally und Daphne Häusermann
K. Ditters v. Dittersdorf	Drei englische Tänze	Wally Häusermann
W. A. Mozart	Menuett B-Dur	Beatrice Kohler
L. v. Beethoven	Menuett G-Dur	Beatrice Felber
L. v. Beethoven	Albumblatt für Elise	Maja Frutiger
G. F. Humbert	Im Kindertheater: Ouverture — Elfen — Akrobaten — Finale	Rahel Hägeli
E. Grieg	Wächterlied — Elfentanz	Marc-Antoine Fehr
J. Ibert	La promenade en traîneau — Berceuse aux étoiles — Quadrille	Daphne Häusermann
F. Demière	Jongleurs, Arlequin	Barbara Stähli
A. Reger	Ueber Stock und Stein — Nordischer Tanz — Erster Streit	Carmen Corti
A. Dvořák	Slawischer Tanz g-moll (vierhändig)	Elisabeth und Christine Seematter
F. Chopin	Polonaise A-Dur	Ruth Müller
R. Schumann	Aufschwung	
C. Debussy	Jardins sous la pluie	Martin Jäckli

Samstag, den 26. März 1966, 15.00 Uhr, im kleinen Saal

Violinklasse Helen Müller

J. G. Ferrari	Dreistimmiger Kanon	Elisabeth Egger Regine Kielholz Käthi Thomas
J. R. Weber	«Guten Tag . . .»	Alfred Kuemin
Volkslied	Fuchs du hast . . .	Dieter Bieri
A. Curci	Preludietto	Paola Cicuttini
A. Carse	Free from care	Daniel Bischof
Berner Handschrift	Menuett und Allemande	Peter Zbinden
J. S. Bach	Menuett	Georges Oswald
K. Stamitz	Allegro	Lia Engel und Brigitt Hirzel
J. K. F. Fischer	Menuett	Robert Diener
D. Steibelt	Un ballo	Beatrix Peyer
Muntra Musikanter	Zwei kleine Stücke	Orchester

E. Murray u. Ph. Tate	Gavotte und Musette	Erika Peter und Peter Zbinden
L. Spohr	Andante	Heinrich Walder und Edith Müller
J. Stanley	Allegretto grazioso	Hansr. Rosenmund
Besson	Gavotte	Martin Köhler
C. Gurlitt	Trio op. 181, 3. und 4. Satz	Jean-Daniel Verrey
J. Hotteterre	aus «Ländliche Hochzeit», 3 Stücke	Orchester
A. Carse	Little Dance	Edith Stoll
L. Choisy	Petite Sonate, 1. und 2. Satz	Brigitt Hirzel
H. Purcell	Preludio und Rondino	Brigitte Brunner
F. Geminiani	Sonate e-moll, 3. und 4. Satz	Ueli Friedländer
A. Vivaldi	Konzert in G-dur, 1. Satz	Edith Müller
		Ursula Hirzel
G. Torelli	Quartett in e-moll	Martha Müilly
		Mark. Frauenfelder
		Christine Brun

SIEBEN HAUSKONZERTE

Eintritt frei

Konzertflügel Bechstein, Vertretung Hug & Co. und Pianohaus Jecklin

Mittwoch, den 2. März 1966, 20.00 Uhr

Orchester der Allgemeinen Musikschule

Leitung: Robert Appert

Programm

Henry Purcell	Voluntary Nr. 1 Solotrompeten: Louis Duquénoy, Hans-Jürg Baum (Instrumentation: Robert Appert)
Joseph Haydn	Klavierkonzert in F-Dur Allegro moderato — Andante — Presto Klavier: Daniel Fueter
W. A. Mozart	Sinfonie in A-Dur, KV 134 Allegro — Andante — Menuetto — Allegro

Montag, den 7. März 1966, 20.00 Uhr

Ensembleklasse Alfred Baum

Programm

- J. J. Quantz Triosonate in C-Dur für Altblockflöte, Querflöte und Continuo
Affettuoso — Allegro — Grave — Vivace
Ruth Burkhard, Blockflöte; Ruth Dennler, Querflöte; Bettina Rheiner, Cello; Marlise Keller, Klavier
- J. S. Bach Sonate in f-moll für Violine und Klavier
Andante — Allegro — Adagio — Vivace
Heidi Riess, Violine; Ruth Dennler, Klavier
- R. Schumann «Liederkreis» (Zyklus von 12 Liedern)
Peter Keller, Tenor; Marlise Keller, Klavier
- L. van Beethoven Sonate in F-Dur, op. 24, für Violine und Klavier
Allegro — Adagio — Scherzo — Rondo
Pater Bernardin Heimgartner, Violine; Ruth Dennler, Klavier

Mittwoch, den 9. März 1966, 20.00 Uhr

Konzertausbildungsklasse für Sologesang

Ria Ginster

Am Flügel: Peter Aronsky

Programm

- Joh. Sebastian Bach Altarie aus der Kantate «Sehet wir gehen hinauf gen Jerusalem»: «Es ist vollbracht»
Johanna Lengwyler; Obligate Oboe: Marcel Saillet
- Willy Burkhard Neun Lieder nach Gedichten von Christian Morgenstern
Präludium — Wandernde Stille — Herbst — Erster Schnee — So ziehn zwei Flammen — Kleine Erde — Stilles Reifen — Auf leichten Füßen — Genügsamkeit
Elisabeth Niggli
- Joh. Sebastian Bach Sopranarie aus der Kantate «Liebster Jesu mein Verlangen»
Sopranarie aus der Kantate «Herr gehe nicht ins Gericht»: «Wir zittern und wanken»
Maria Baldauf; Obligate Oboe: Marcel Saillet
- Franz Schubert Vier Lieder auf Texte von Goethe
Schäfers Klagelied — Heidenröslein — Ganymed — Der Musensohn
Heinz Bergamin

Franz Schubert	Der Hirt auf dem Felsen
Johannes Brahms	Annegret Hengartner; Obligate Klarinette: Heinz Pfluger
	Vier Lieder
	Von waldbekränzter Höhe — Auf dem See — Die Mainacht — Heimweh I
Rudi Stefan	Johanna Lengwyler
	Sechs Lieder
	Klytere — Panterlied — Abendfriede — In Nachbars Garten — Glück zu Zweien — Das Hohelied der Nacht
	Maria Baldauf

Mittwoch, den 16. März 1966, 20.00 Uhr

Klavierabend Maja-Barbara Weltin-Gmünder

Konzertausbildungsklasse Sava Savoff

Programm

J. S. Bach	Toccata in D-Dur
L. van Beethoven	Sonate in Es-Dur, op. 81a «Les Adieux»
	Adagio, Allegro — Andante espressivo — Vivacissimamente
C. Debussy	Masques
F. Liszt	Zwei Konzertetüden: Waldesrauschen — Gnomenreigen
F. Liszt	Variationen über ein Thema von Bach: Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen sind der Christen Tränenbrot

Freitag, den 18. März 1966, 20.00 Uhr

Kammermusikklasse Sava Savoff

Sonaten-Abend

Programm

J. S. Bach	Sonate Nr. 2 in D-Dur
	Adagio — Allegro — Andante — Allegro
Luigi Boccherini	Sonate Nr. 6 in A-Dur
	Adagio — Allegro
L. van Beethoven	Variationen über ein Thema von Mozart
F. Chopin	Sonate in g-moll, op. 65
	Allegro moderato — Scherzo — Largo — Allegro

Ausführende: Heidi Bohner, Cello; Doris Mäser, Klavier

Montag, den 21. März 1966, 20.00 Uhr

Celloabend (Konzertdiplom) Ruth Labhart

Konzertausbildungsklasse Claude Starck

Programm

- Johannes Brahms Sonate in e-moll
Allegro non troppo — Allegretto quasi Menuetto — Allegro
- J. S. Bach Suite in C-Dur
Präludium — Allemande — Courante — Sarabande —
Bourrée I und II — Gigue
- Jean Baptiste Bréval Sonate in G-Dur
Allegro giocoso — Adagio — Rondo (Allegretto)
- Gabriel Fauré Zweite Sonate
Allegro — Andante — Allegro vivo

Am Klavier: Verena Graf

Donnerstag, den 24. März 1966, 20.00 Uhr

Konzertausbildungs- und Kammermusikklasse Hans Andreac

Programm

- Gian Giacomo «Piangete, ohimè, piangete»
Carissimi
- Antonio Caldara «Come raggio di sol»
- Legrenzio Vincenzo
- Ciampi «Nina»
- Francesco Gasparini «Augellin vago e canoro»
- Francesco Cavalli «Affè, mi fate ridere»
Silvia Schmid, Sopran; Julia Juon, Klavier
- Franz Schubert Sonate in Es-Dur, op. 122
Allegro moderato — Andante molto — Menuetto — Allegro
moderato
- Willy Burkhard Martin Derungs
Serenade op. 71, Nr. 3, für Flöte und Gitarre
Präludium und Lied (Moderato) — Romanze (Agitato,
Lento, Agitato, Lento) — Marsch
- Walter Lang Mariann Fischer, Flöte; Erika Schönholzer, Gitarre
Zweite Sonate für Klavier, op. 70
Tumultuoso, Allegro molto — Lento — Allegro energico
- Frank Martin Anne de Dadelsen
Vier Sonette für Sopran, Flöte, Bratsche und Cello
Annegret Hengartner, Sopran; Maria Brombacher, Flöte;
June Reid, Bratsche; Bettina Rheiner, Cello

Samstag, den 19. März 1966, 15.00 Uhr, *im Grossen Tonhallsaal*

Schlussaufführung mit Orchester

Programm

- | | |
|--------------|---|
| W. A. Mozart | Klavierkonzert in B-Dur, KV 595, 1. Satz
Allegro
Tuvana Alton, Konzertausbildungsklasse Sava Savoff |
| W. A. Mozart | Rezitativ und Arie «Misera, dove son»
Sieglinde Minder, Konzertausbildungsklasse Ria Ginster |
| W. A. Mozart | Violinkonzert in A-Dur, KV 219
Allegro aperto, Adagio, Allegro aperto — Adagio — Tempo
di Menuetto, Allegro, Tempo di Menuetto
Michael Thomann, Anne Guanella, Violinklasse Georg
Kertesz |

Pause

- | | |
|----------------|--|
| F. Mendelssohn | Violinkonzert in e-moll, op. 64, 1. Satz
Allegro molto appassionato
Ursula Stamm, Konzertausbildungsklasse Anton Fietz |
| A. Dvořák | Cellokonzert in h-moll, op. 104, 1. Satz
Allegro
Ruth Labhart, Konzertausbildungsklasse Claude Starck |
| F. Mendelssohn | Capriccio brillant, op. 22, für Klavier und Orchester
Andante, Allegro con fuoco
Martin Derungs, Konzertausbildungsklasse Hans Andreae |

Mitwirkend: Das verstärkte Orchester des Konservatoriums, Leitung: Hans Rogner
Konzertflügel Steinway & Sons, Vertretung Musikhaus Hug & Co.
und Pianohaus Jecklin

Eintrittskarten zu Fr. 2.20 können ab 7. März im Sekretariat des Konservatoriums
bezogen werden. Schriftliche Bestellungen bis 4. März
Der «Bindebogen» berechtigt nicht zum Eintritt